

Summer School 2014

Horizonte öffnen – Neues entdecken!

Horizonte öffnen – Neues entdecken! Dieses Motto sollte bezeichnend sein für die 6. DGOU Summer School von 22.–23.09.2014 in Regensburg unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Michael Nerlich (Regensburg) und Prof. Dr. Rüdiger Krauspe (Düsseldorf).

Über den Tellerrand des Studiums hinaus blicken, den eigenen Horizont erweitern, Einblicke finden in die praktischen Tätigkeiten eines Orthopäden bzw. Unfallchirurgen und dabei entdecken, dass Orthopädie und Unfallchirurgie hochkomplexe und breit aufgestellte Felder sind, die theoretisches Wissen und praktische Fähigkeiten gleichzeitig erfordern – das alles konnte die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie den 30 Studierenden aus fast allen medizinischen Fakultäten Deutschlands bieten, die aus über 200 Bewerbungen durch das Junge Forum ausgewählt wurden.

Eine „Liebeserklärung“ an die Unfallchirurgie durch Herrn Professor Dr. Michael Nerlich leitete die Summer School ein. Nach diesem beeindruckenden Kurzfilm, der die Motivation der Mitarbeiter und Ärzte der Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie am Universitätsklinikum Regensburg verdeutlicht, durften die Studie-

renden gleich selbst Hand anlegen bei den praktischen Übungen aus den Bereichen Osteosynthese, Endoprothetik und Arthroscopie. An Tag 1 nahmen die Studierenden an den Workshops AO Skills Lab, Plattenosteosynthese, Knie-TEP und Knie-Arthroscopie teil, an Tag 2 wurden weitere Stationen des AO Skills Lab erprobt, und es konnten erste Erfahrungen beim Expert-Tibianagel, bei der Hüft-TEP und bei der Schulter-Arthroscopie gemacht werden. Professor Nerlich beschrieb seine Auffassung der „Faszination O+U“, die Intention seiner Ausbildungsaktivitäten und das Ziel der Summer School: „Das ist das Schöne an der Unfallchirurgie, dass sie uns so fordert; dass die jungen Menschen, wenn sie diese Begeisterung für das Fach spüren, wenn sie davon angesteckt sind, als menschliche Persönlichkeiten reifen. Und wenn ich dann das Leuchten in den Augen sehe, dieses Feuer in den Herzen, das man spürt, das ist einfach mitreißend.“



Theoretisches Programm der Summer School (Bild: © UKR).



Genau diese Begeisterung für Orthopädie und Unfallchirurgie auch in den 30 Studierenden zu entfachen ist das erklärte Ziel der DGOU Summer School; die Studierenden sollen von den etablierten Ärzten und Assistenzärzten, die als Tutoren und Ansprechpartner während der beiden Tage zur Verfügung standen, davon überzeugt werden, dass O&U vielfältige Möglichkeiten bieten, dass auch hohes Potential in diesem Fach steckt. „Ein Milieu für kreative Ideen muss entstehen, um medizinische Ausbildung auf höchstem Niveau zu bieten. Nur auf dieser Basis kann man als Team arbeiten“ fassen die beiden wissenschaftlichen Leiter zusammen. Nach dem durchweg positiven Feedback der Studierenden zu urteilen sind wir uns ziemlich sicher, dass die DGOU Summer School auch dieses Jahr wieder einige junge, kreative Köpfe für die Fächer Orthopädie und Unfallchirurgie begeistern konnte.

Der theoretische Teil der Summer School startete mit zwei Podiumsdiskussionen zu den Themen „Forschung in O+U“ und „Karriere in O+U“. Junge Assistenzärzte mit Auslandserfahrung und starken Ambitionen im Bereich der Forschung diskutierten gemeinsam mit etablierten Oberärzten über diverse Perspektiven im Bereich der Forschung. Anschließend hörten die Studierenden unterschiedliche Karrieremodelle speziell aus weiblicher Sicht, und ein Assistenzarzt berichtete, dass trotz hoher Arbeitsbelastung dennoch auch Phasen der Elternzeit auf dem Weg zum Facharzt integriert werden können.

Darüber hinaus wurden von Dr. Christoph Brönnimann aktuelle Entwicklungen der industriellen Forschung, Kooperationsmöglichkeiten mit der Industrie und die Wichtigkeit von Netzwerken unter dem Schlagwort „Innovation“ näher beleuchtet. Der Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie BVOU legte die Vorteile einer Mitgliedschaft dar und in einer Podiumsdiskussion hatten die Studieren-



Workshop Knie-TEP (Bild: © UKR).

den die Chance, mit extrem spezialisierten Koryphäen wie z. B. Prof. Dr. Peter Angele darüber zu sprechen, welche Karriereperspektiven sich neben der rein klinischen Arbeit ergeben können. Ebenfalls stellten die YOUNGsters O&U ihre Arbeit und vielfältigen Projekte zur Förderung des studentischen Nachwuchses dar. Ein typisch bayerisches Abendessen, bei dem die Studierenden die Gelegenheit hatten, mit den Veranstaltern und den Tutoren näher ins Gespräch zu kommen, beschloss den ersten Tag der DGOU Summer School in Regensburg.

Ein besonderes Highlight waren die Fallvorstellungen am Dienstagmorgen. Vier Fälle, zwei aus Orthopädie und zwei aus Unfallchirurgie, wurden anschaulich präsentiert bzw. in Dr.-House-Manier systematisch in einer kleinen Fragerunde diagnostiziert. Die Regensburger Unfallchirurgie hatte extra zwei Patienten – einen jungen Polytrauma-Patienten mit Beinprothese (Motorradunfall) und einen Tumorpatienten – zu diesem Programmpunkt eingeladen, da es für die Studieren-

den wesentlich ist, nicht nur die theoretischen Details zu erfahren, sondern auch Gespräche mit den Patienten zu führen und dabei zu erkennen, dass hinter all den klinisch-theoretischen Informationen immer auch persönliche Schicksale und Erfahrungen stehen. Weiter ging es anschließend mit den praktischen Handson-Übungen, und schließlich rundeten weitere spannende Diskussionen und Vorträge zu Bewerbungs- und Kommunikationsstrategien in O+U den zweiten Tag in Regensburg ab.

Wir blicken auf eine besondere und sehr erfolgreiche Regensburger Summer School zurück, die sicherlich den einen oder anderen Studierenden für Orthopädie und Unfallchirurgie begeistern konnte. Ein besonderer Dank gilt der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) für die großzügige Unterstützung der Summer School 2014 sowie den zahlreichen Sponsoren aus der Wirtschaft, welche unsere Summer School tatkräftig unterstützt haben.

Statements der Studierenden

„Alle Beteiligten haben eine besonders positive Einstellung zu ihrem Fach ausgestrahlt, dass ich fast nicht mehr anders kann, als den Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie anzustreben.“

„Die Summer School in Regensburg waren die besten zwei Tage meines Studiums! Vielen Dank, dass ich dabei sein konnte! Ich habe so viel gelernt, praktische Fähigkeiten trainiert und ganz einfach selbst Hand anlegen dürfen wie die ganzen letzten vier Jahre nicht.“

„Die hochqualifizierten und gleichzeitig sehr nahbaren Referenten haben es durch interessante Vorträge, spannende Podiumsdiskussionen, wertvolle Tipps und spektakuläre Fallvorstellungen zum einen geschafft, mir ein realistisches Bild des Arbeitsprofils in der O+U zu vermitteln und zum anderen eine Flamme der Begeisterung für diese Fachrichtung in mir zu entfachen!“

Prof. Dr. med. Michael Nerlich

Prof. Dr. med. Rüdiger Krauspe

Tanja Herbst M.A.

OA Dr. Antonio Ernstberger

Dr. Manuel Mutschler

Auf www.jf-ou.de sowie <https://de-de.facebook.com/JungesForumderDGOU> sind aktuelle Aktivitäten des Ausschusses Junges Forum der DGOU sowie Fotos der Summer School 2014 zu finden. Unter <http://www.youtube.com/channel/UCw-Jr91bpV0WyqoTBfLpfp0Q> sind die Imagefilme der Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie Regensburg zu finden, u. a. die im Text erwähnte „Liebeserklärung“ an die Unfallchirurgie.